

Indiana Tribune.

Gesamthaus von der Gutenberg Co.
Indianapolis, Ind.

Garry D. Hubbard, Präsident

Geschäftslocal:

No. 31 Süd Delaware Straße.

TELEPHONE 269.

Entered at the Post Office of Indianapolis as second class matter.

Jingo-Patriotismus.

In der Jingo-Presse eifern die Herren, die der Ansicht sind, daß Patriotismus sich durch Beleidigungen seiner Freunde äußert, in schärfster Weise gegen die Beschlässe, welche der Deutsch-Amerikanische Central-Verband in Pennsylvania gegen die von Admiral Dewey gemachten Bemerkungen annahm. Es wird von ihnen erklärt, daß der deutsch-amerikanische Verband oder ähnliche Vereine in den Ver. Staaten überhaupt keine Existenzberechtigung haben. Sie übersehen dabei, daß gerade sie und ihre fortwährenden unerbittlichen Hazerien als Urheber derartiger Vereinigungen hier gelten müssen. So lange irgend ein Grünfächer auf sein noch nicht in Sturm und Drang bewährtes Amerikanertum pocht, den amerikanischen Bürger deutscher Abstammung, der vielleicht Blut und Gut für die Union in die Schanzen schlug, geringschätzend als „D—d Dutchman“ ansieht und bezeichnet, so lange werden deutsch-amerikanische Verbände bestehen und existenzberechtigt sein.

Der Deutsch-Amerikaner hat als Patriot in keiner Weise gegen den Deutsch-Amerikaner zurückzutreten, das hat er in Zeiten der Bedrängnis und in Zeiten des Friedens zu oft betätigt, nicht durch Schmähungen oder Beleidigungen anderer Mitbürger oder befreundeter Nationen, sondern Aug in Aug dem Feinde, der die Union bedrohte, gegenüber. Gerade wie heute noch die erbittertesten Feinde der „Yankees“ gerade die Bürger der Südstaaten sind, die während des Bürgerkrieges zu feige zum kämpfen waren und daheim geblieben sind, so spielen sich auch im Norden die Leute, die niemals im Kugelregen ihre Vaterlandsliebe erwiesen, als in der Wille gefärbte Expatrioten auf, aber nur mit dem Munde oder der Feder.

Wahrer Patriotismus betrachtet alle Bürger des gemeinsamen Vaterlandes als zusammengehörig. Der aber, welcher versucht durch Verletzung der Gefühle von in anderen Ländern geborenen Bürgern Haß und Zwietracht zu säen, ist nicht nur kein Patriot, sondern ein schlimmer Feind des gemeinsamen Vaterlandes. Wenn diese sauberen „Patrioten“ erst den D—d Dago, den D—d Irish und den D—d Dutch aus ihrem Sprachschatz merzen, dann könnten sie vielleicht mal als Patrioten gelten.

Gar bald würden Amerikanisch-Deutsche, die in Deutschland anfänglich geworden sind, Protestversammlungen abhalten, wenn das Land ihrer Geburt in grundloser Weise von hervorragenden Flottenführern angefeindet und lächerlich gemacht würde. Aber eine solche Gefahr ist überhaupt nicht vorhanden, denn die Regierung selbst würde einen solchen Schwärmer ohne Rücksicht auf Rang oder frühere Verdienste den Mund energisch stopfen. Ein solcher Protest gegen Beschimpfung seiner Geburtsländer von naturalisierten Bürgern Deutschlands erhoben, würde von den heftigen Jingo's als höchste Heldenthat bezeichnet und vielleicht durch Verleihung eines Ehrenfabels an den Vorführer der Protestversammlung gefeiert werden.

Der Bürger deutscher Abkunft wird trotz seines opferwilligen Patriotismus niemals aufhören, das Land, wo seine Wiege stand, wo ihn Mutterliebe durch die ersten Schritte seiner Kindheit geleitet, wo er den Durst nach Wissen, die Begeisterung für alles Schöne einfog, zu lieben und hoch zu achten. Seine Bürgerrechte gehört aber dem neuen Vaterlande, wie er zur Genüge bewiesen hat.

Nicht der „Alien“ theilt die Bürgerschaft unseres Landes in Landsmannschaftliche Fraktionen, sondern der verbohnte Unterstand der Hezer und Lügner, welche diese landsmannschaftlichen Verbände zum Selbstschutz nötig machen.

Der Patriot blüht nicht nur mit Stolz auf die Wehrkraft seiner Nation, sondern wünscht, daß dieselbe anderen Ländern gegenüber mit taktvoller Würde handelt und sich nicht durch

bombastische Ankündigungen lächerlich macht. Die Verbände der von verschiedenen Nationen abstammenden Bürger unseres gemeinsamen Vaterlandes sind nur durch das aufhebende Wählen der Jingo-Patrioten enthanden und werden zwecklos, wenn die Anfeindungen gegen das Land ihrer Abkunft aufhören.

Die Jingos können sich aber damit trösten und wissen es auch aus Erfahrung, daß in Zeiten der Noth die Mitglieder der deutschen Verbände Blut und Gut für das neue Vaterland einsetzen und in den ersten Reihen für dasselbe kämpfen werden.

Aus Stadt- und County-Verwaltung.

Herr Taylor hat angenommen.

Herr Wm. H. Taylor, Präsident der Firma Chandler und Taylor, hat sich bereit erklärt, die ihm von der Schulbehörde am Samstag angebotene Stellung als Nachfolger des verstorbenen Mitgliedes Dr. Geo. W. Sloan in der Behörde zu übernehmen. Der Termin endet im Januar. Vermuthlich wird Herr Taylor als Candidat für die Stellung bei der Herbstwahl auftreten.

Die City-Verwaltung plant, in der nächsten Sitzung des Stadtraths die Indianapolis-Gerrymander-Ordnanz, durch welche die Precincts und Wards zum Besten der Republikaner umgeändert werden sollen, zur Annahme aufzufordern, bezw. passiren zu lassen. Sofort nach der Passirung sollen dann in Ward-Conventionen die republ. Candidaten für Stadtrathsmitglieder für jede Ward ernannt werden. Mittels dieses „Gerrymanders“ erhoffen die Republikaner wenigstens 3 mehr Stadtrathsmitglieder zu erwählen. Die bisherige Ward-Eintheilung rührt von den Demokraten aus dem Jahre 1899 her.

Washington Tschp.-Farmer protestiren.

E. A. Howland, W. D. Haverstick, M. B. Dawson, D. B. Schideler, Frank W. Flanner und E. W. McIlvain sind von den Grundbesitzern in Washington Township als Comité aufgestellt worden, um am Donnerstag vor den County-Commissären zu erscheinen und gegen die geplante Erhöhung ihrer Farmland-Abgaben vorstellig zu werden. Diese Farmer haben in Resolutionen dagegen protestirt, daß die Farmländereien in dem Township als eventuelle Bauplätze etc. abgeschätzt werden.

Der Uebertragung der Arsenal-Gründe steht nichts im Wege.

Der baldigen Uebertragung der Arsenal-Gründe an die Trustees des Nationalen Technischen Instituts steht nichts im Wege. Anfanglich wurde angenommen, daß die Regierung noch an Stadt, County und Staat rückständige Steuern darauf zu bezahlen hat, welche sich sogar auf mehrere Tausend Dollars belaufen.

Congressman Jesse Overstreet hat jedoch herausgefunden, daß in der Uebertragungsurkunde vom 21. Februar 1863 ausdrücklich hervorgehoben wird, daß die Ländereien, Gebäude etc., so lange sie Eigentum der Ver. Staaten von Amerika sind, für immer von allen Staats-, County- und städtischen Steuern befreit sein sollen.

Gartholz-Fußböden, No. 19 Pembroke Arcade.

Indianapolis wird nicht besucht.

Washingtoner Nachrichten zufolge wird Präsident Roosevelt auf seiner Reise nach dem Westen bezeugt, daß die Rückreise von dort unsere Stadt nicht mit seinem officiellen Besuche beehren. In dem vor 2 Wochen veröffentlichten Reise-Programm war ein Aufenthalt des Präsidenten in Indpls. während der Rückreise vorgesehen, doch ist dieser jetzt ausgelassen worden, da der Präsident unsere Stadt ja im letzten Herbst besucht hat.

Das veränderte Reise-Programm bezeichnet Decatur, Ill., als letzten Aufenthaltsort während der Reise. Von dort wird der Präsident nebst Begleitung am 4. Juni direct nach Washington zurückreisen. Möglicherweise wird Indianapolis bei Nacht berührt.

Arcaide Ancipe, 38 Virg. Ave., Renner & Brommer, Eigenth.

Gräßlicher Unglücksfall.

Am Endpunkte der Ost 10. Str.-Linie.

Victoria Bartholomew verliert ein Bein und einen Fuß.

Ein seltsamer Unfall. — Angehörige Rücksichtslosigkeit der betreffenden Car-Angestellten.

Ein gräßliches Straßenbahn-Unfall, bei dem eine Frauensperson auf Lebenszeit verkrüppelt ward, vorausgesetzt, daß sie mit dem Leben davonkommt, trug sich letzte Nacht zwischen 10 und 11 Uhr am Endpunkte der Ost 10. Str. Straßenbahn-Linie in dem Gehölz vor dem Brookside Park zu.

Opfer dieses Unglücks ist die ledige Victoria Bartholomew von No. 812 Süd Capitol-Avenue, welche ihre in jener Nachbarschaft wohnhafte Mutter, eine Wittve, besuchen wollte. Wie die Person den mit der Ambulanz zu Hilfe gerufenen Dispenfariums-Merzten Dr. Moschelle und Dr. Tomes erzählte, war sie am Endpunkte der Linie angelangt von einer Ost 10. Str.-Car abgestiegen und versuchte, die Geleise hinter der Car zu überschreiten, da wurde diese Car plötzlich rückwärts bugfirt und sie, Frä. Bartholomew, wurde niedergeworfen und überfahren.

Das linke Bein wurde ihr zwischen Knie und Fußgelenk abgefahren, während ihr der rechte Fuß derart zermalmt ward, daß er wird amputirt werden müssen.

Tag & Stunde hilflos da.

Frä. Bartholomew behauptet nun, daß Conductor u. Motorner der Car ihren Unfall wohl bemerkt, ihr jedoch keinerlei Hilfe geleistet, sondern sie neben dem Geleisdamme im Graben hätten liegen lassen und wieder zur Stadt zurückgefahren seien. Eine halbe Stunde lang habe sie, um Hilfe schreiend dort gelegen, dann habe sie sich auf den Geleisdamm heraufgearbeitet und dann endlich seien ihre Hülfserufe gehört worden.

Die Nummer der Car vermochte sie leider nicht anzugeben.

Die Verunglückte wurde, nachdem die genannten Leute ihr einen Nothverband angelegt hatten, per Ambulanz in's städtische Hospital gebracht. Ihr Zustand war zu später Stunde sehr beforgnißerregend.

Neue Incorporationen.

Neu incorporirt wurden gestern: Die „Dubington Transportation Company“, Michigan City; Capital \$50,000; Directoren: M. J. Butters, Robert Reid, R. V. Stearns, John C. Post und Oscar E. Parks.

Die „Dud Creek Canning Company“, Greensboro; Capital \$10,000; Directoren: W. L. Rist, Charles Stafford, R. D. Camplin, Charles S. Swain und John M. McNew.

Die „Journal Publishing Company“, Huntington; Capital \$10,000; Incorporatoren: Joseph R. Stad, Adam L. Beck, Alva und Charles E. Vobela.

Die „Franklin Ice and Cold Storage Company“ gab ihren alten Freibrief auf und ließ eine neue Compagnie unter demselben Namen incorporiren. Capital \$40,000; Incorporatoren: G. W. Neal, Phoebe A. Neal, Cletha A. Neal, G. R. Meier und Daisy E. Meier.

Die hiesigen Chinesen werden einen Fond aufmachen, um einen Anwalt zu engagiren, welcher dem Staatsanwalt in dem Proceß gegen die Ermordung des „Doc“ Lung angetragene Farbigen assistiren soll.

Gottlieb Leuthardt, „Die gemüthliche Gde.“, Gde Noble und Market Str.

Mayor Knotts von Hammond, welcher sich hier aufhielt, theilt mit, daß in der Nachbarschaft der Stadt im Laufe dieses Jahres 11 neue Fabriken, in welchen 7000 Arbeiter beschäftigt werden, etablirt werden werden. Er ist der Ansicht, daß Hammond innerhalb 20 Jahren Indianapolis überflügelt haben werde.

Reduzirte Raten nach Vincennes, via Pennsylvania Eisenbahn.

Excursions-Fahrtarten nach Vincennes, in Anbetracht der Versammlung der „Southern Indiana Teachers Association“ werden am 8. und 9. April, von der Pennsylvania Bahn verkauft. Für weitere Information wende man sich an die Ticket-Agenten der Pennsylvania Bahn.

Unfalls-Chronik.

Wieder 2 Unfälle voranläßt durch übereilige Conducteurs oder Motorniers.

Gestern Abend ereigneten sich wieder 2 Straßenbahn-Unfälle, welche nach Angabe der Augenzeugen direct auf übereilige Conducteurs oder Motorniers zurückzuführen sind, die jedoch glücklicher Weise noch verhältnismäßig gut abließen.

So wurde z. B. auf der Curve an East und Raymond Str. der auf einer Garfield Park-Car heimfahrende Herr Carl A. Fliegen Schmidt von No. 440 Ost Raymond Str., der bekannte Cler der Indpls. Brewing Co., von der Car herab auf das Pflaster geschleudert, weil der Motorner an jener Stelle mit seiner Car von der Curve weg gegen den Rinnstein saufte. Die anderen Passagiere wurden gehörig durcheinander gerüttelt, Herr Fliegen Schmidt kam glücklicher Weise mit schmerzhaften Quetschungen davon. Er war im Stande, allein heimzugehen.

Ferner wurde an Washington- und Noble Str. Frau Samuel C. Dawson von No. 230 Süd Noble Str., als sie von einem Straßenbahnwagen absteigen wollte, auf die Straße geschleudert, weil der Conductor zu voreilig das Zeichen zum Weiterfahren gab. Frau Dawson, die ebenfalls mehrere schmerzliche Quetschungen davontrug, wurde von Dr. Burt Hart per Dispenfariums-Ambulanz heimbefördert.

Soll jetzt Rechenschaft ablegen.

Von der städtischen Gesundheitsbehörde ist gestern ein Haftbefehl gegen den Arbeiter John Deppert von No. 22 Nord Noble Str. erwirkt worden, dessen Frau, eine Anhängerin der sogenannten Lehre von der Heilkraft durch christliche Kunst, das heißt Gebet, an den Blattern gestorben ist, während er selbst heute aus dem Blatternhospital entlassen werden soll. Er ist beschuldigt, die vorgeschriebene Meldung einer Blatternkrankung böswillig unterlassen, sich, obgleich er der Ansteckungsgefahr ausgesetzt gewesen, dennoch ungehindert auf den Straßen zu bewegt zu haben, und wenn es möglich gemacht werden kann, soll er auch noch der fahrlässigen Tödtung beklagt werden. — Der Fall ist bekannt, da er damals viel Staub aufgewirbelt hat.

Niedrige Raten nach Richmond, via Pennsylvania Bahn.

Am 1. und 2. April werden Excursions-Fahrtarten nach Richmond verkauft, in Anbetracht der Versammlung der „Northern Teachers Association“. Für weitere Information wende man sich an die Pennsylvania Bahn Ticket-Agenten.

Frenzel Bros., No. 1 W. Washington Str.

(Merchants National Bank.)

Ein europäisches Department.

Wechsel, Creditbriefe und Postanweisungen auf alle Städte Europas.

Schiffsscheine nach und von Europa.

An- und Verkauf ausländischen Geldes.

Nicht was man verdient, sondern was man erspart, führt zum Reichthum.

Indiana Trust Company

nimmt Depositen an von \$1.00 aufwärts, die zu jeder Zeit gemacht werden können. Es bedarf weder eines bestimmten Betrags noch eine bestimmte Zeit zu deponiren.

Indiana Trust Gebäude.

300 West, Str. und Virginia Ave.

Capital.....\$1,000,000

Surplus.....150,000

Samstag Nachmittag geschlossen.

Ueberall Willkommen sind die Biere der Home Brewing Co.

Schmackhaft—Stärkend—Absolut rein.

Office-Telephon 1050.

Auch in Flaschen durch das Flaschen-Departement zu beziehen.

Telephones: Neu 1030; Alt 1050.

Ihre alten Perlen Schmucksachen

wie neu gemacht. Perlen eingeseht und Dessins erneuert, gerade wie neu. Fragen Sie Diejenigen für Referenzen, welche solche Arbeit machen ließen.

CARL L. ROST, Diamanten-Kaufmann

15 Nord Illinois Straße.

Das neue Clappool Hotel ist gerade der Straße mir gegenüber.

Cincinnati Brewing Co., von Hamilton, Ohio.

Brauer des besten Bieres. — Strittes Union Erzeugniß.

— Gut abgelagert und fermentirt. —

“PURE GOLD” Bier in Flaschen

nach allen Theilen der Stadt frei abgeliefert.

GEORGE SEIFERT, Großhändler. — Neues Phone 1644

Die Ursache Diamanten

warum wir so viele verkaufen, ist einfach diese — wir geben unsere ehrliche Ansicht kund und sagen Ihnen genau was die Diamanten sind in Qualität und außerdem machen Sie eine Einsparnis an dem Einkaufspreis. Denken Sie nicht daran einen Stein zu kaufen, ehe Sie unseren Vorrath und Preise gesehen haben.

J. H. REED, der Juwelier,

gegenüber von L. S. Myers & Co.

Wir passen Ihre Augen mit den richtigen Gläsern und verhindern damit Kopfschmerz. Untersuchungen frei. Wm. C. Kall, deutscher Verkäufer.

THE HOME LAUNDRY

Wäsche abgeholt und abgeliefert. — Telephon: Main 1769.

Sultana Leg Kuchen (Layer Cake)

Joseph Taggart's Bäckerei,

233-235-237 Massachusetts Avenue.

ICE CREAM : The R. W. Furnas Ice Cream Co.

131 und 133 Nord Alabama Str.

PROGRESS LAUNDRY.

[Fragen und Manisetten etc. — Telephonire 1121 für Wagen.

Lew Shank's Storage & Transfer Co.

339 Ost Washington Straße.

....Die Beste und Billigste....

Seide Phones 2028. Lew Shank, Auctionator.